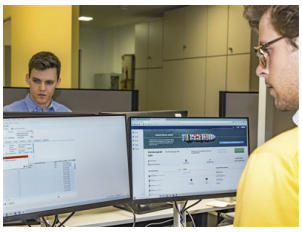
Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement der Fachrichtung Außenhandel

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



Was macht man in diesem Beruf?

Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement der Fachrichtung Außenhandel planen, optimieren und überwachen Einkaufs-, Logistik- sowie Verkaufsprozesse im In- und Ausland. Sie steuern den Daten- und Warenfluss von der Bestellung bis zur Anlieferung und nutzen dabei verschiedene Beschaffungs- und Vertriebswege. Zudem beobachten und analysieren sie in- und ausländische Märkte, ermitteln Bezugsquellen und Absatzmöglichkeiten, vergleichen Preise und erstellen Angebote. Nach Vertragsabschluss bestellen sie Waren, handeln Liefer- und Transportbedingungen aus, erledigen Zollformalitäten und überwachen Versand und Zahlungsverkehr. Sie beraten die Kundschaft zum Waren- und Dienstleistungssortiment. Außerdem übernehmen sie Aufgaben im Controlling und führen Marketingmaßnahmen durch.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement der Fachrichtung Außenhandel sind in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche beschäftigt.

Arbeitsorte:

Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement der Fachrichtung Außenhandel arbeiten meist

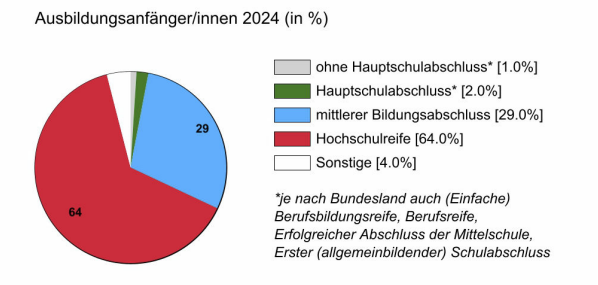
- in Büroräumen

Sie arbeiten ggf. auch

- im Lager
- bei Kunden/Kundinnen
- im Homeoffice bzw. mobil

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis haben Auszubildende folgende Bildungsabschlüsse:



Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Sorgfalt (z.B. beim Errechnen von Zöllen oder Einfuhrumsatzsteuern bei Importgeschäften)
- Kundenorientierung, Kontaktbereitschaft, interkulturelle Kompetenz (z.B. im Umgang mit internationalen Kunden/Kundinnen und Lieferunternehmen)
- Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen (z.B. beim Führen von Vertragsverhandlungen mit Lieferunternehmen oder Dienstleistenden)
- Kaufmännisches Denken (z.B. beim Erstellen von Kalkulationen oder beim Vergleich von Dienstleistungsangeboten)

Schulfächer:

- Deutsch (z.B. um Angebote und Geschäftsbriefe zu verfassen)
- Mathematik (z.B. um Einkaufs- und Verkaufskalkulationen zu erstellen)
- Wirtschaft (z.B. um Absatz- und Beschaffungschancen zu ermitteln)
- Englisch und weitere Fremdsprachen (z.B. um bei Außenhandelsgeschäften sicher zu kommunizieren)

Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: 730 € bis 1.320 €
- 2. Ausbildungsjahr: 854 € bis 1.373 €
- 3. Ausbildungsjahr: 977 € bis 1.432 €

Weitere Informationen

BERUFENET — Alles über die Welt der Berufe

Berufs Informations Zentrum — Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort

Bundesagentur für Arbeit — www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.